



Die Band mit Olli Schröder (Gitarre), Daniel Durst (Gesang), Matthias Tempel (Schlagzeug) und Martin „Wunz“ Hohmeier (Bass). FOTO: JP

Marktplatz füllt sich erst spät

Drittes „Feierabendbier“ des Bürgerbataillons leidet etwas unter Wetterbedingungen und -vorhersagen

VON JOHANNES PIETSCH

BÜCKEBURG. Seit Wochen wartete ganz Deutschland sehnsüchtig auf ein Ende der Trockenheit, und dann setzte der erste Regen ausgerechnet dann ein, als das Bürgerbataillon und das Bückeburger Stadtmarketing zum Feierabendbier auf den Bückeburger Marktplatz eingeladen hatten. Es dürften aber vor allem die Vorhersagen schwerer Unwetter gewesen sein, die zwar alle nicht eintraten, aber dafür sorgten, dass sich Bückeburgs gute Stube erst fühlbar später füllte als eigentlich von den Veranstaltern erwartet und erhofft.

Zum dritten Mal hatten Bürgerbataillon und Stadtmarketing zu diesem zwanglos geselligen Beisammensein mit

Live-Musik und Gerstensaft auf den Marktplatz eingeladen. Nach Geoffrey Rich & Friends zum Auftakt im Sommer 2018 kam zum zweiten Mal Olli Schröder die Aufgabe zu, den musikalischen Part auf der Marktplatzbühne zu bestreiten. Die Bückeburger Rock-Gitarren-Legende hatte dazu mit Bassist Martin „Wunz“ Hohmeier, Schlagzeuger Matthias Tempel und Sänger Daniel Durst einmal mehr ein kleines Who-is-Who der Schaumburger Musikszene um sich geschart, das das Publikum mit einer Auswahl an Rock-Klassikern und Evergreens von The Who bis Deep Purple unterhielt.

Stadtmajor Martin Brandt erinnerte, als er zusammen mit BSM-Vorstand Carsten Hoebel den Abend eröffnete, dar-



Das Bergdorfer Rott beim Feierabendbier. Foto: JP

an, dass eigentlich bereits im vergangenen Jahr ein solches Feierabendbier zur Eröffnung des Bürgerschießens geplant war. Seinerzeit im Corona-Sommer 2021 musste sich das

Bürgerbataillon jedoch den behördlichen Auflagen beugen und die Planung absagen. In einer Zeit, die geprägt sei von Sorgen, Unruhen, Ängsten und Unsicherheit wolle

das Bürgerbataillon mit „gewohnten Veranstaltungen“ den Menschen ein Stück weit Orientierung und Sicherheit geben. Niemand stehe in Bückeburg so sinnbildlich für Gemeinschaft wie das Bürgerbataillon, daher wolle man Menschen zusammenbringen, um gemeinsam das freundschaftliche und friedliche Miteinander zu pflegen.

Besonders freute es Martin Brandt, zum Feierabendbier einige Vertreter der Bundeswehr begrüßen zu können, darunter auch den stellvertretenden Kommandeur des Kommandos Hubschrauber Oberst Bodo Schütte. Noch wenige Stunden zuvor war das Bürgerbataillon bei der Vereidigung des neuen Offiziersanwärterlehrgangs in der Jägerkaserne zu Gast gewesen.